

Freitag, 3. Februar 2023 | 19:30 Uhr | RAMPE | Gerhardtstraße 3

# PODIUM für Sarah Saviet



*Eine Veranstaltung des Incontri – Institut für neue Musik der HMTMH*

## PROGRAMM

**Leon Speicher \***  
*Bewusstseinsignale* (UA)

**eftichis vittorakis\***  
*solo violin* (UA)

**Ruben Slawski \***  
*points, lines, curves* (UA)  
für Musiker\*In und Geige

**Salvatore Sciarrino**  
*6 Capricci für Violine* (1976),  
daraus:  
1. Vivace  
2. Andante  
3. Assai agitato

--- Pause ---

**Cassandra Miller**  
*for mira* (2012)

**Zampia Betty Mavropoulou \***  
*Εκείνη* (UA)

**James Anderson \***  
*Merchandise* (UA)

**Emanuele Grossi \***  
*Imper\_sonate* (UA)  
Quattro temi in cerca di

\* **Studierende der Kompositionsklasse des Incontri - Institut für neue Musik**

## Sarah Saviet

ist amerikanische **Violinistin** aus Berlin.

Sie ist Mitglied des Saviet/Houston-Duos und des Ensemble Mosaik.

Saviet war Gastkünstlerin der Universität der Künste Berlin, Huddersfield University, Manhattan School of Music, Goldsmiths University of London und Harvard University.

Vor kurzem erschien ihre Einspielung des Violinkonzerts Speak, Be Silent von Liza Lim mit dem Riot Ensemble beim Label HCR/NMC Recordings.

Zu ihren nächsten Veröffentlichungen zählen Portrait-CDs der Komponisten Bryn Harrison, Evan Johnson, und Joseph Lake, eine Solo-CD bei Coviello Classics sowie ein Duo-Album mit Werken für Klavier, Violine und E-Bow, die in Zusammenarbeit mit Joseph Houston komponiert wurden.

Weiter Infos zu Sarah gibt es hier:



[www.sarah-saviet.com](http://www.sarah-saviet.com)



## Leon Speicher

### *Bewusstseinssignale (UA)*

In diesem Stück geht es um die Interpretation unangenehmer Gefühls- und Klangwelten, die mein Körper und Geist mir in bestimmten Situationen offenbaren.

Das Stück ist dabei in drei Sätze unterteilt, wovon jeder Satz sich mit einer spezifischen Situation beschäftigt.

Der erste Satz stellt die durch Krankheit und Erschöpfung entstehenden Geräusche des Körpers durch die Nutzung geräuschhafter Klänge dar.

Der zweite Satz gibt durch mit Glissandi versehene Pizzicato-Rhythmen die verbalisierten Gedanken wieder, die in einem Zustand der Erschöpfung in meinem Kopf auftauchen.

Der dritte Satz soll dann die komplette Überreizung von Körper und Geist und das daraus resultierende Einprasseln von Gedanken, Gefühlen und Geräuschen darstellen. Dies soll durch rasante wie stehende Passagen, die hauptsächlich aus Flageolett-Tönen bestehen, vermittelt werden.

## eftichis vittorakis

### *solo violin (UA)*

Dieses Stück ist für mich ein Experiment mit den Bogenklängen der Violine. Es ist ein Versuch, eine Struktur zu schaffen, indem ich mich auf die Techniken der rechten Hand konzentriere, insbesondere Variationen von Jeté, Kratzen und Spielen hinter dem Steg, während die linke Hand konkrete melodische Linien vermeidet.



## Ruben Slawski

### *points, lines, curves (UA)*

für Musiker\*In und Geige

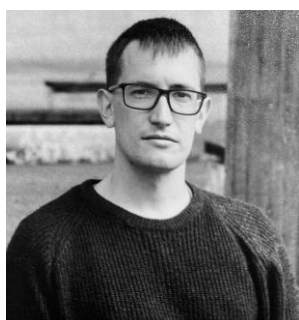
Das Stück ist eine kurze Skizze über Bewegung, wobei der Klang lediglich das Resultat der Bewegungen auf dem Instrument und nicht zentraler Ausgangspunkt des Kompositionsprozesses ist.

Es ist der Versuch für ein Instrument zu schreiben, was überladen ist mit kulturellen Konnotationen - und den Fokus auf das zu legen, was bei der Interaktion zwischen Musiker\*In und Instrument im Vordergrund steht: die Bewegung.

## Zampia Betty Mavropoulou

*Εκείνη* (UA)

“Εκείνη” ist allen Frauen gewidmet, die Opfer häuslicher Gewalt geworden sind. Die Rate der Femizide in meiner Heimat Griechenland ist in den letzten drei Jahren dramatisch gestiegen. Diese Komposition versucht exemplarisch einzelne Zustände einer misshandelten Frau musikalisch nachzuvollziehen: Ignoranz, Realisierung, Fluchtversuch, Akzeptanz, Gefühle, Illusionen, Taubheit, Tod. Jeder der einzelnen Abschnitte, die fließend ineinander übergehen, hat einen eigenen musikalischen Charakter. Das Stück ist ein Aufruf, stark zu sein und einander zu helfen. Als Gesellschaft dürfen wir nicht die Augen verschließen, sondern müssen uns stattdessen trauen darüber zu sprechen.



## James Anderson

*Merchandise* (UA)

Das Stück dreht sich um verschiedene Farben und unterschiedliche Intensitätsgrade: Ich wollte die Komposition mit Bündelungen melodischer und klanglicher Ideen in einem bestimmten Tonumfang prägen, damit motivische „Persönlichkeiten“ entstehen. Sie verändern sich ständig und verleihen der Musik manchmal einen improvisatorischen Charakter, während sie zugleich ein Gefühl der Vertrautheit bewahren. Ich konnte Sarahs erstaunliche Virtuosität nicht ignorieren, und habe die Musik so komponiert, dass diese besonders herausgestellt wird. Der Titel verweist auf einen Song der Band Fugazi - mit denselben geographischen Wurzeln wie die Solistin dieser Uraufführung.

## Emanuele Grossi

*Imper\_sonate* (UA)

Quattro temi in cerca di

In meinen letzten Solo-Stücken habe ich mich auf einige Aspekte des Spielens konzentriert, die sehr stark in einem Solo-Kontext stehen:

In *Imper\_sonate* geht es um “Impersonare” („Verkörpern“) und Interpretieren, und setzt das Problem: Ist es wirklich möglich verschiedene Charaktere darzustellen und was kann passieren, wenn verschiedene Themen nicht mehr in “Harmonie” klingen können?

Vier Themen werden diskontinuierlich von einer Geige gespielt, und ihren Eigenschaften werden immer mehr gemischt, überlappen sich, kontaminieren - und der Job der Spielerin wird immer schwieriger,

denn diese Themen, so verschieden sie sind, möchten dennoch die gleiche Geschichte erzählen.

Kommt am Ende wieder der Musiker raus?

Der Untertitel des Stücks bezieht sich auf Pirandello's *Sei Personaggi in cerca d'autore* (*Sechs Personen suchen einen Autor*), das 1925 eines der ersten Beispiele des modernen Meta-Theaters war, in dem Menschen und Theater-Personen gemischt sind und Kommunikation unerreichbar scheint.

Das Stück wird von mir benutzt um die Beziehung zwischen den Themen zu konstruieren, während das Material der ursprünglichen vier Themen (nicht so hoffentlich) aus der berühmte Aria “Vesti la Giubba” aus Leoncavallo's Oper *Pagliacci* stammt.

